



Erzbischof Dr. Ignazio Sanna, Sardinien

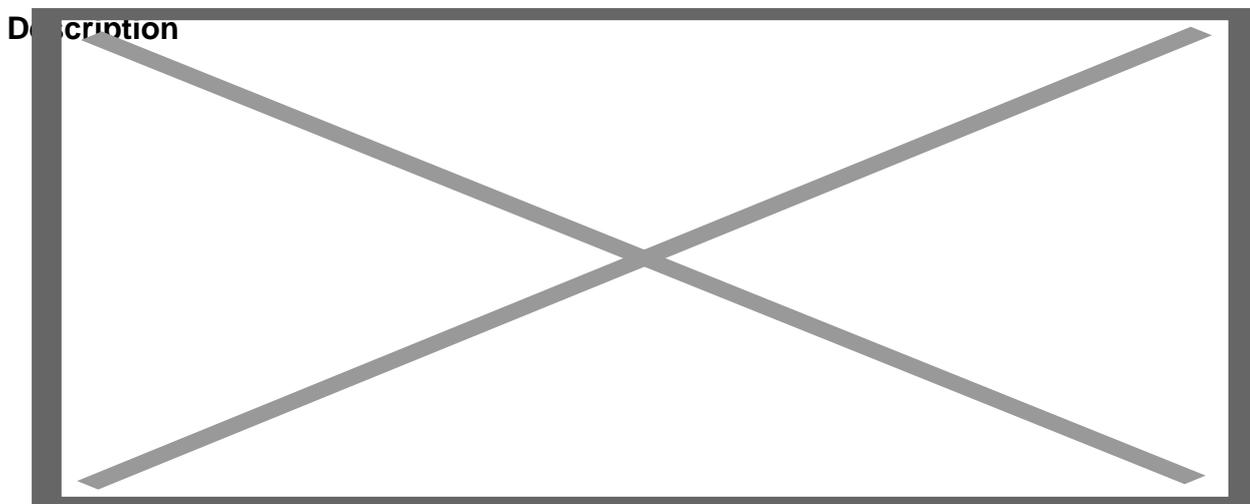


Foto: Saint-

*Pierre-de-Montrouge in Paris â?? wikimedia commons*

## Maria â?? Mutter der Kircheâ??

18.04.2018

Eine liturgische Feier fÃ¼r Maria als â??Mutter der Kircheâ? gibt es bereits seit 1975. Einige LÃ¤nder, BistÃ¼mer und Ordensgemeinschaften begehen den Gedenktag schon lÃ¤nger. Nun soll er fÃ¼r die gesamte katholische Kirche gelten. Das Dekret vom 11. Februar 2018, erstellt von der Kongregation fÃ¼r den Gottesdienst, schreibt: â??Nachdem Papst Franziskus sorgfÃ¤ltig erwogen hatte, wie sehr die FÃ¶rderung dieser Verehrung dem VerstÃ¤ndnis fÃ¼r die Mutterschaft der Kirche bei Hirten, Ordensleuten und GlÃ¤ubigen und der unverfÃ¤lschten MarienfrÃ¼mmigkeit noch mehr nutzen kann, entschied er, dass der Gedenktag der seligen Jungfrau Maria, Mutter der Kirche, in den RÃ¶mischen Kalender **am Montag nach Pfingsten** einzutragen und jedes Jahr zu feiern ist.â??

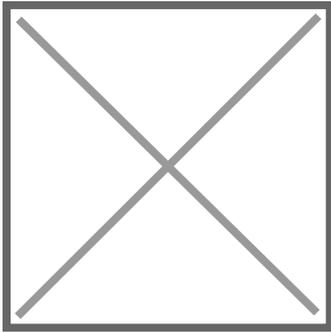
Die Entscheidung von Franziskus schlieÃ?t eine vor 54 Jahren begonnene Entwicklung ab. Am 21. November erklÃ¤rte der selige Papst Paul VI in der Schlussrede der dritten Sitzungsperiode des II. Vatikanischen Konzils vor mehr als zwei Tausend BischÃ¶ffen: â??Zu Ehre der Jungfrau und zu unserem Trost erklÃ¤ren wir die heilige Maria zur Mutter der Kirche.â?•

Eigentlich hatte Johannes XXIII. bereits in den Jahren 1959 und 1960 der Jungfrau Maria den Titel verliehen. Paul VI. sah am Ende der dritten Session des Konzils die Zeit fÃ¼r eine offizielle ErklÃ¤rung gekommen. In den vorangehenden

---

Sitzungen des Konzils hatte man diskutiert, ob man einen eigenständigen Text über die Gottesmutter erlassen oder ein mariologisches Kapitel im Text über die Kirche "De Ecclesia" einfügen sollte. Die zweite Option, von den deutschen und österreichischen Bischöfe vertreten, war vorherrschend gemäß der theologischen Ansicht von Karl Rahner, der die ökumenische Sensibilität der "Getrennten Brüder", die als Beobachter eingeladen waren, berücksichtigen wollte. Der Papst hatte nach Befragen der Lehrkommission den Titel "Mutter der Kirche" als theologisch vertretbar zugelassen. **Die Mehrheit der Konzilsväter** war, nachdem verschiedene Interventionen und Petitionen eingebracht worden waren, für die Proklamation des Titels.

"In zweitausend Jahren Geschichte", erlaubte der Präfekt der Gottesdienstkongregation in Rom, Kardinal Sarah, "hatte die Empfindung des christlichen Volkes in verschiedener Weise die kindliche Verbindung erfasst, die die Jünger Christi mit der heiligsten Mutter eng vereint". "Der Wunsch ist es", schreibt der Kardinal weiter, "dass diese Feier, die nunmehr auf die ganze Kirche ausgedehnt ist, alle Jünger Christi daran erinnern möge, dass wir wachsen und von der Liebe Gottes erfüllt werden."



*Erzbischof Dr. Ignazio Sanna, Oristano /Sardinien*

siehe Veröffentlichung: [basis-online.net](http://basis-online.net)